

Bauern u. a. werktätigen Schichten, für die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft. Auf dem Gebiet der heutigen DDR führte die A. von KPD und SPD zu deren Vereinigung zur —» *Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*. Die Überwindung der Spaltung der Arbeiterklasse und die Herstellung eines festen Bündnisses mit der Bauernschaft und allen demokratischen Kräften waren Vorbedingung für die Bewältigung der antifaschistisch-demokratischen Umgestaltung und den Übergang zum Aufbau des Sozialismus in der DDR. In den kapitalistischen Ländern ist die Aufrechterhaltung" der Spaltung der Arbeiterklasse das Haupthindernis entschlossener Aktionen der Volksmassen zur Sicherung des Friedens und für die Durchsetzung einer antimonopolistischen demokratischen Politik. Der Kampf um die Herstellung der A. ist und bleibt eine unverzichtbare Aufgabe der —* *internationalen kommunistischen Bewegung*. Die Herstellung der A. ist ein komplizierter Prozeß. Erfolge sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich und erweisen sich nicht immer als stabil. Die Zusammenarbeit verschiedener Teile der Arbeiterbewegung reicht von punktuellen gemeinsamen oder parallelen Aktionen bis hin zu gemeinsamen Formen des Zusammenwirkens. Die Gefahr eines die Existenz der Menschheit bedrohenden atomaren Infernos und die Zuspitzung anderer globaler Probleme durch die Politik aggressiver imperialistischer Kräfte hat die Notwendigkeit der A. erhöht. Fortschritte im Zusammenwirken von Kommunisten und Sozialdemokraten konnten seit Beginn der 80er Jahre erzielt werden. Es entwickelten sich der Dialog und die Zusammenarbeit auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene. Der ergebnisorientierte Dialog zwischen SED und SPD z. B., der zu einem »Rahmen für ein Abkom-

men zur Bildung einer von chemischen Waffen freien Zone in Europa« (Juni 1985) und zur Vereinbarung über »Grundsätze für einen atomwaffenfreien Korridor in Mitteleuropa« (Okt. 1986) sowie zu dem Dokument »Der Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit« (Aug. 1987) führte, ist ein international anerkannter Beitrag beider Parteien im Ringen um die Zusammenarbeit der beiden Hauptströmungen der internationalen Arbeiterbewegung zur Sicherung des Friedens.

Aktivistenbewegung: von der Arbeiterklasse als Schöpfer der sozialistischen Gesellschaft getragene Bewegung, die das Ziel hat, durch Intensivierung der Produktion, durch Ausnutzung aller Reserven, durch kontinuierliche und vertragsgerechte Planerfüllung, durch Senkung der Kosten und Erhöhung der Qualität sowie durch hohe wissenschaftlich-technische Leistungen eine ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität zu sichern und so die —> *Arbeits- und Lebensbedingungen* planmäßig zu verbessern. In der A. als einer Bewegung im —* *sozialistischen Wettbewerb* drückt sich die aktive Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Planung der Volkswirtschaft aus. Unter den Bedingungen der Arbeiter-und-Bauern-Macht ist sie eine gesetzmäßige Erscheinung. Auf der Grundlage der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse und des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln ist die A. ein Ausdruck der neuen, sozialistischen Einstellung der Werktätigen zur Arbeit. Die A. fördert die Entwicklung der Werktätigen zu allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeiten und trägt dazu bei, wesentliche Unterschiede zwischen geistiger und körperlicher Arbeit zu überwinden sowie die Beziehungen in der —> *sozialistischen Gemeinschaftsarbeit* zu entwickeln.